

BRÖSI

typisch
RAHLSTEDT
OST

RAHLSTEDT-OST ■ INFORMATIONEN ■ Ausgabe 03/21



Foto: M. Probst

Neuer Stadtteilbeirat
ist gewählt!

Seite 8

Zu Besuch im Deichgrafenhaus

Seite 10

Rahlstedt-Ost feierte bunt
**Da war was los
im Quartier!**

Tag der Städtebauförderung und Einweihung des Grünzug-Süd

ab Seite 3

Dies ist die **Ausgabe 3/2021** der **R.O.S.I. (Rahlstedt-Ost Informationen)** – von Rahlstedt-Ostlern für Rahlstedt-Ost & rund um Rahlstedt-Ost.

Lesen Sie in dieser Ausgabe, was es im Rahmen der **Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) Rahlstedt-Ost zu feiern** gab und lernen Sie gleich **die neugewählten Mitglieder** des Stadtteilbeirates Rahlstedt-Ost kennen.

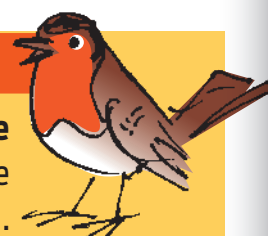
Erfahren Sie zudem, welche Qualitäten Rahlstedt-Ost auch **für ältere** Bewohnerinnen und Bewohner bietet und welches **neue Beratungsangebot** Sie in den Räumen des Stadtteilbüros erwartet.

Wir wünschen **viel Spaß** beim Lesen!

Und: Wir freuen uns immer über Ihre Beiträge in der **R.O.S.I.**!

Kleine und große Vogelfans aufgepasst!

Noch **bis zum 01.02.22** freuen wir uns über **selbstgemalte Bilder, Fotos oder kurze Geschichten** zu Eurem/Ihrem Vogelerlebnis (an rahlstedt-ost@lawaetz.de oder per Post an Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost, Hegeneck 7-9, 21149 Hamburg). Die SAGA verlost **2 große Vogelbestimmungsbücher** sowie **5 Gläser Honig** aus Rahlstedt-Ost.



Aktuelles aus der RISE Stadtteilentwicklung

Zwei Tage feiern in Rahlstedt-Ost	S. 3
Neuer Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost ist gewählt	S. 8

Berichte aus Rahlstedt-Ost

Mehr Lebensqualität für Ältere im Quartier	S. 10
Neue offene Sprechstunde im Stadtteilbüro	S. 13
Neuer Schulstart mit der Lese-Oma	S. 14

Termine & Vorschau

S. 16

Impressum

Herausgeber
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost
Hegeneck 7-9
22149 Hamburg

V.i.S.d.P.
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung
im Auftrag des Bezirksamtes
Wandsbek Fachamt Sozialraum-
management

Layout & Satz: Jutta Tschierske
Auflage: 3.750
Druck: safer-print GbR

Die Zeitung wird vom Bezirksamt Wandsbek aus Mitteln des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung finanziert.

Bezirksamtsleiter
Thomas Ritzenhoff spricht
die Grußworte



Zwei Tage feiern in Rahlstedt-Ost!

Unter dem Motto „Ein Strauß Bunt“ feierte Rahlstedt-Ost **am 23. und 25. September 2021** den Tag der Städtebauförderung mit einem **Stadtteilrundgang** und der **feierlichen Einweihung des Grünzugs** an der **Kielkoppelstraße**.

Hamburg begeht im Jahr 2021 ein besonderes Jubiläum: Die Städtebauförderung wird **50 Jahre** alt. Das sollte auch im **Städtebaufördergebiet Rahlstedt-Ost** gefeiert werden.

Es war viel geboten & bunt in unserem Quartier

Das **Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost**, die **SAGA Unternehmensgruppe**, **ProQuartier**, der **GartenHegen**, der **Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost**, die **lokale Vernetzungsstelle gesundheit** und das **Jugendzentrum Startloch** hatten dazu ein buntes Aktionsprogramm auf die Beine gestellt.



Tag der
Städtebauförderung





Zuerst ein Stadtteil- Rundgang mit vielen neuen Einblicken

Den Auftakt machte ein **geführter Stadtteilrundgang** durch das **RISE-Fördergebiet Rahlstedt-Ost**. Rund 15 interessierte Rahlstedterinnen und Rahlstedter fanden sich am Donnerstag, den 23. September um 17 Uhr im Stadtteilbüro ein und starteten zu einem ca. 2-stündigen Rundgang.

Dabei lernten sie **ausgewählte Projekte und Orte** kennen. Vom Jugendzentrum Startloch vorbei an den Abrissgebäuden im Hauke-Hain-Weg bis zum Bauspielplatz gab es schon einiges zu entdecken. Entlang des Aumühler Wegs ließ sich **die grüne Vielfalt** von Rahlstedt-Ost zwischen Zeilenbauten, Feldmark, Wald und Grünflächen genießen. Zum Abschluss der Tour in der Dankeskirche bestand dann noch die einmalige Gelegenheit, den Turm der Dankeskirche zu erklettern und einmal **einen Blick von oben auf Rahlstedt-Ost** zu werfen.

Ein bunter Aktionstag, der alle einlud, ihr Quartier neu zu entdecken

Am Samstag, den 25. September 2021 ging es weiter. Gemäß dem **Quartiersmotto „Typisch Rahlstedt-Ost“** wurde die **Fertigstellung der Umgestaltung des zentralen Grünzugs** an der Kielkoppelstraße hinter dem Ärztehaus gefeiert. In diesem Teil des Grünzuges, der sich im Eigentum der **SAGA Unternehmensgruppe** befindet, wurden die Flächen als insektenfreundliche und familienorientierte Spiel- und Bewegungssachse durch das Quartier neu gestaltet. An diesem Tag konnten sich alle Besucherinnen und Besucher einen Eindruck von den Umgestaltungen verschaffen.

*Plausch am Gartenzaun
mit der Stelzenläuferin
von Oakleaf*

*Beim Rundgang am
23. September wurde u.a.
auch das Jugendzentrum
Startloch besucht*

Finanziert wurde die Umgestaltung aus Mitteln des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (**RISE**), durch die **SAGA Unternehmensgruppe** sowie aus den Klimaschutzmitteln der **BUKEA**.

Nach den Grußworten des **Bezirksamtsleiters Thomas Ritzenhoff** und des **SAGA-Vorstands Wilfried Wendel** lud ein buntes Programm Jung und Alt dazu ein, den Grünzug (neu) zu entdecken. Hochbeete bepflanzen im **Naschgarten**, Klönschnack am Gartenzaun, das **NABU Fuchsmobil**, bei **Grillwürstchen** den Stadtteilbeirat kennenlernen, eine **Waffelbäckerei**, ein **Stadtteilrundgang**, „eine Stunde im Leben eines Bienenvolkes“ mit **Imker Lasse Drube** im Bienenprojekt, eine **Bauaktion für Nistkästen**, abenteuerlich-bunte **Stelzenläufer**, Live-Musik mit der **Coverband OAP**, die Premiere eines **Films über den Rahlstedter Osten** und vieles mehr konnten die Besucherinnen und Besucher im Grünzug erleben.

Aber sehen Sie selbst...:



*Ein buntes
Treiben lockte
Groß & Klein
in den schönen
Grünzug zum
Mitfeiern.*



*Die Coverband OAP
sorgt für
Partystimmung*



*Oben: Bezirksamtsleiter Thomas
Ritzenhoff und SAGA-Vorstand
Wilfried Wendel enthüllen die Plakette
der Bund-Länder-Städtebauförderung*



*Links: An vielen Ständen im Grünzug
wurde Leckerer, Wissenswertes und
Unterhaltung für alle geboten*



*Wie schön blüht,
summt und
wächst es nun im
Grünzug!*

**SAGA-Geschäfts-
stellenleiterin
Kerstin Rieke stand
für Fragen rund um
den Grünzug zur
Verfügung.**



**Blick auf den Nasch-
garten im „Garten Hegen“
& den gelungenen
Bienen-Spielplatz
(oben)**



**Am NABU-Stand packten viele Hände mit an.
Das Ergebnis erfreut nun viele Vögel und Menschen.**



**Oben: Der Film „Der Rahlstedter Osten“ feierte Premiere
und ist ab jetzt abrufbar auf dem YouTube Kanal des
Bezirksamtes Wandsbek.**



**Für Honigschnuten wie Rosi:
der leckere Rahlstedt-Ost Honig des
Imkers Lasse Drube.**



**Am Corona-Quiz-Stand der Vernetzungsstelle für
Gesundheitsförderung gab es allerlei zu gewinnen.**

Noch gibt es für Sie eine Chance mitzumachen!

Neuer Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost gewählt

Alle 2 Jahre werden die stimmberechtigten Mitglieder aus der Bewohnerschaft von Rahlstedt-Ost neu gewählt.

Am 21.10.2021 fand die Wahlversammlung statt. 11 Plätze wurden vergeben. *Es sind noch Plätze frei.*

Rund 25 Interessierte waren am 21. Oktober in die Dankeskirche zur **Neuwahl des Stadtteilbeirates** gekommen. 11 von ihnen stellten sich zur Wahl als stimmberechtigtes Mitglied und alle wurden bestätigt. 4 Frauen und 7 Männer, die in Rahlstedt-Ost leben, bilden nun gemeinsam mit den delegierten Mitgliedern aus Politik, Institutionen, Gewerbe, aus der Stadtteilkonferenz und aus Religionsgemeinschaften den **2. Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost**.

Sich engagieren, Kontakte knüpfen & dabei im eigenen Quartier mitmischen

„Ich war schon die letzten beiden Jahre Mitglied und habe heute wieder kandidiert. Mir bringt es viel Spaß mich für meine Nachbarschaft zu engagieren, Kontakte zu knüpfen und mitzumischen“, sagt eines der neuen Mitglieder. Sein Sitznachbar ergänzt: „Ich möchte informiert sein und mitreden können, bei dem, was hier passiert.“

Für eine Nachbarin, die zum ersten Mal dabei ist, war es vor allem wichtig „auch mal wieder ein bisschen rauszukommen und aktiv zu sein.“

Der Stadtteilbeirat **begleitet** insbesondere die Entwicklungen in Rahlstedt-Ost im Rahmen des **Programms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)**. Auf den monatlichen Sitzungen werden aktuelle Themen rund um das Fördergebiet besprochen und diskutiert. Im Beirat können **Probleme, Ideen und Vorschläge**, die Rahlstedt-Ost betreffen, vorgebracht werden. **Lösungen und Umsetzungsmöglichkeiten** werden gemeinsam erörtert.

Der Stadtteilbeirat soll zudem die unterschiedlichen Interessen und Sichtweisen des Gebietes vertreten. Er wirkt an der Erstellung der Konzepte als auch der Initiierung und der Umsetzung konkreter Projekte für Rahlstedt-Ost mit und spricht Empfehlungen aus.

Zudem entscheiden die Mitglieder über die **Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds** (20.000 € pro Jahr) – ein Stadtteiltopf, der für kleine und niedrigschwellig umsetzbare Projekte im Fördergebiet gedacht ist.

BEIRATS-TERMINE '21

... bis Ende des Jahres

25. November

09. Dezember
(Weihnachtsbeirat)

Der Stadtteilbeirat trifft sich **öffentlich** in der Regel **1x im Monat immer donnerstags um 18.00 Uhr**.

Aus aktuellem Anlass haben die letzten Sitzungen überwiegend in digitaler Form stattgefunden.

Für aktuelle Informationen erkundigen Sie sich bitte im Stadtbüro oder auf unserer Internetseite **www.rahlstedt-ost.de**

Der Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost in neuer Konstellation.



Aktuelles vom Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost

Die Mitglieder haben ab jetzt 2 Jahre Zeit für das aktive Mitreden, Mitmischen und Mitentscheiden im Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost.

Es gibt viel zu tun – packen wir's an!

Viel zu tun also für die nächsten 2 Jahre. Deshalb werden noch **weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus Rahlstedt-Ost gesucht**, die sich engagieren, informieren, einmischen und mitentscheiden wollen. Solange noch Plätze frei sind, werden diese besetzt.

Interessierte können sich im Stadtbüro am Hegeneck melden.

Der Beirat fördert Ideen:

Haben Sie auch **Ideen für kleine Projekte** für und in Rahlstedt-Ost?

Mehr Informationen sowie den Antragsvordruck erhalten Sie **im Stadtbüro** oder unter **www.rahlstedt-ost.de**

bislang aus dem Verfügungsfonds

GEFÖRDERTE PROJEKTE '21

1. **„Ton to go“-Fotoausstellung**
Antragsteller: ProQuartier
2. **Corona-Quiz beim Corona-Mobil und im Stadtbüro**
Antragsteller: Lokale Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung Rahlstedt-Ost und das Stadtbüro Rahlstedt-Ost
3. **Spielgeräte**
Antragsteller: Bau- und Aktivspielplatz Rahlstedt-Ost
4. **Lachyoga-Kurs**
Antragsteller: Lokale Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung Rahlstedt-Ost
5. **Nordic-Walking-Stöcke**
Antragsteller: Lokale Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung Rahlstedt-Ost
6. **Kurs Wohlbefinden – Methoden zur Selbstheilung**
Antragsteller: Shachar Yafit Behncke
7. **Konzert „Passacaglia della Vita...oder der Tanz ins Leben“**
Antragsteller: Markus-Kirchengemeinde Hohenhorst Rahlstedt-Ost
8. **Ausweitung Nähtreff - Nähmaterial**
Antragsteller: Offener Nähtreff Rahlstedt-Ost

Helene Wandtke
schätzt das Projekt
„Garten Hegen“ sehr
– das hält fit ...

Mehr Lebensqualität für
ältere Bewohner im Quartier

Älter, aktiver, glücklicher leben in Rahlstedt-Ost.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Nicht nur die in den 1960er Jahren errichtete Siedlung Rahlstedt-Ost wird älter, auch ihre Bewohner.

*Dies habe ich zum Anlass genommen, mich einmal im Quartier zur **Situation älterer Bewohner** umzuhören. Denn **Rahlstedt-Ost** bietet auch für ältere Mieter viel Qualität.*

Bei den rund 1.400 Wohnungen der **SAGA in Rahlstedt-Ost** handelt es sich zu einem sehr großen Teil um Dreizimmerwohnungen. Gebaut wurden sie vor allem für Familien, die in den 60er Jahren auch zahlreich an den Stadtrand zogen. Nachdem die Kinder ausgezogen sind, verblieben viele Mieter gern im Stadtteil. Und so wohnen heute neben neu hinzugezogenen Familien **viele ältere Paare und Alleinstehende im Quartier**, sowohl in den SAGA-Mietwohnungen als auch in den zahlreichen Reihenhäusern.

Das Deichgrafenhaus, eine
moderne Servicewohnanlage



Foto: Lavaeitz-Stiftung

Wohnungstausch in kleinere Wohnung möglich

Das ist aber insbesondere bei abnehmender Mobilität nicht immer einfach, denn Aufzüge gibt es kaum. Selbst die unterste Wohnung liegt zumeist nur über Stufen erreichbar im Hochparterre. Manchmal ist die angestammte Wohnung nun auch einfach zu groß, um alles sauber zu halten.

Da ist es gut zu wissen, dass die **SAGA** der Generation 60plus einen **Umzug in kleinere Wohnungen** anbietet und zu diesem Thema auch umfassend berät. In der Regel kann – sofern das Baualter ähnlich ist – die Nettokaltmiete pro Quadratmeter vom alten in den neuen Mietvertrag mitgenommen werden. Auf diese Weise kann auch **etwas Rente eingespart** werden.



Frau Dabelstein, Frau Speckhahn, Frau Thom von der AWO und Frau Jacobtorweihe-Arndt (v.l.n.r.) standen für ein aufschlussreiches Gespräch im Deichgrafenhaus zur Verfügung.

Mit dem **Deichgrafenhaus** an der Ecke Am Hegen/Hauke-Haien-Weg bietet die SAGA über 60-jährigen Mietern **141 Wohnungen** in einer eigens 2006 errichteten **Servicewohnanlage** sogar deutlich mehr als nur Wohnen. Aber was genau bedeutet denn „Servicewohnen“ eigentlich?

Die Vorteile des Deichgrafenhauses lasse ich mir nun bei einem persönlichen Besuch in der Anlage von drei Bewohnerinnen erzählen. **Ingrid Dabelstein** und **Margrit Speckhahn** sind Erstbewohner im Deichgrafenhaus. Sie haben sich damals bewusst für den Umzug ins Servicewohnen entschieden, weil sie nicht nur von der barrierefreien Ausstattung der Wohnungen überzeugt waren, sondern sich vor allem auch auf **das nachbarschaftliche Zusammenleben** mit gemeinsamen Aktivitäten im Alter freuten. Sie berichten mir, dass den Senioren **im Haus viele Angebote** gemacht werden, darunter



Die gelungene Kunst in der Eingangshalle (oben links), mit der offenen, lichtdurchfluteten Innenarchitektur und die gemütliche Bibliothek erfreuen alle Bewohner*innen.

Spieleabende, gemeinsames Kaffeetrinken, Mal- und Töpferstudio sowie Sport- und Ausflugsangebote.

Viele Freizeitangebote im Deichgrafenhaus

Die Freizeitaktivitäten im Deichgrafenhaus werden von der **AWO Hamburg** als Betreuungsdienstleistung organisiert, aber auch von Ehrenamtlichen im Haus. Wie z.B. die neu aufgemöbelte Bibliothek. „Man ist hier nicht allein“ berichtet **Monika Jacobtorweihe-Arndt**, die vor sieben Jahren zugezogen ist. Sie lernt erst jetzt, wo sie nicht mehr berufstätig ist, nach und nach viele Nachbarn und Angebote kennen und ist begeistert.

Frau Thom von der **AWO** ergänzt die Ausführungen der älteren Damen in unserem Gespräch um den Aspekt der **Beratung**. Dieser ist ein weiterer wichtiger Baustein des Servicewohnens. Denn wird man älter, bedarf es manchmal an Hilfe, sei es durch Pflegedienste oder andere haushaltsnahen Leistungen. Oftmals erfordert dies Kontakte zu Behörden, Krankenkassen und Pflegeanbietern, bei denen die **AWO** aktiv unterstützt.

Hilfen im Alter für alle Bewohner des Quartiers

Was viele nicht wissen: Der Wohlfahrtsverband **AWO** unterstützt auch ältere Mieter **außerhalb** des Deichgrafenhauses. Egal ob im Reihenhauses oder in einer der vielen Mietwohnungen, die Mitarbeiter der **AWO** kommen auf Wunsch zu allen Menschen und **bieten Beratung, Gesellschaft oder Pflege**. Wenn die Kräfte etwas nachlassen, es hier und da zwickt und zwackt, unterstützt die **AWO** mit ihrem **Hauswirtschaftsteam** beispielsweise bei schweren Einkäufen oder auch bei Arbeiten im Haushalt. Ebenso wie andere professionelle Pflegedienste bietet sie mit ihrem **Pflegeteam** z.B. Unterstützung nach Krankenhausaufenthalten.

Aber **auch im Stadtteilbüro** neben dem Penny-Markt erhält man Beratung rund um das Thema alt werden in der eigenen Wohnung. Dort findet regelmäßig durch **Frau Jakobi** eine **Gesundheitsberatung** statt. Ein Besuch des Stadtteilbüros lohnt sich ohnehin immer.

Zum Abschluss meines Gesprächs im Deichgrafenhaus erwähnt **Frau Dabelstein**, was wir bei der **SAGA** auch häufig feststellen: Viele Menschen wechseln die Service-Wohnanlage mit einem Pflegeheim. Natürlich könne man hier mit Hilfe eines externen Pflegedienstes lange wohnen. Aber vor allem gehe es beim **Servicewohnen** um die **Beratung und das nachbarschaftliche Angebot**.

Für die Hausgemeinschaft wünschen sich alle daher mehr „jüngere Alte“, die noch Lust auf gemeinsame Unternehmungen und Aktivitäten haben.



Ein tolles Mitmach-Angebot für Jung & Alt im Quartier – der Garten Hegen lädt alle ein, vorbeizukommen.



Aktiv sein im Alter – beim Garten Hegen-Projekt!

Aktiv ist auch **Helene Wandtke**, die ich im Gemeinschaftsgarten „Garten Hegen“ im Grünzug antreffe, wo sie gerade Kinder aus der Nachbarschaft Rukola, Salbei und Minze aus den Beeten probieren lässt. Sie ist erst vor zwei Jahren ins Quartier gezogen und lobt Rahlstedt-Ost in den höchsten Tönen. Besonders gut gefallen ihr **die Wohnungen im Deichgrafenhaus**, die mit ihrem Flurfenster ein wenig Transparenz und „Ausstellungsfläche“ zulassen. Auch die **Kunst in der Eingangshalle** findet sie toll, weil dort lokale Motive wie der Schimmelreiter aufgegriffen wurden. Ihr fiel es nicht schwer, in Rahlstedt-Ost Fuß zu fassen, berichtet sie. **Erste Anlaufstelle war damals das Stadtteilbüro**. Und so kam sie in die „Gartengruppe“, wo sie heute ein geschätztes Mitglied ist. Der Besuch des Grünzugs zeigt auch, worauf die **SAGA** bei der Quartiersumgestaltung im Rahmen des **RISE-Förderprogramms** hinarbeitet, nämlich **mehr Barrierefreiheit im Außenraum** zu gewährleisten. Die in die Jahre gekommenen Wegeverbindungen wurden hier derart erneuert, dass man sie jetzt gut nutzen kann, egal ob zu Fuß oder mit Rollator, Kinderwagen, Dreirad oder Rollstuhl. Auch vor den SAGA-Häusern sollen auf den Zuwegungen die Stufen nach und nach verschwinden.

Herzlichst, Ihre Kerstin Rieke

SAGA-Geschäftsstellenleitung Rahlstedt und Mitglied des Stadtteilbeirats Rahlstedt-Ost

Neue Sprechstunde im Rahlstedter Osten:

Sozialberatung für Familien und junge Erwachsene

Wenn Familien, Alleinerziehende oder junge Erwachsene Beratung benötigen, kann seit Mitte Juli 2021 **die offene Sprechstunde** mittwochs von 10 bis 12 Uhr **im Stadtteilbüro Rahlstedt Ost** genutzt werden.

Hier bietet der Internationale Bund e.V., vertreten durch **Marta Bruvers**, nun auch im Osten Rahlstedts Beratung in Bezug auf mögliche materielle Hilfen, Behördenangelegenheiten sowie unterschiedliche Fragen der Alltagsbewältigung.

So wird etwa zu Hilfen für Arbeitslose beraten, sprich: Arbeitslosengeld, Jobcenter-Leistungen oder das Erstellen von Bewerbungen. Aber auch bei familiären Belastungssituationen, bei Fragen zur Erziehung, Gesundheit, Schule, Ausbildung und zum Beruf kann **Beratung kostenlos** in Anspruch genommen werden. Neben Deutsch kann **auch auf Englisch** beraten werden.

Darüber hinaus befindet sich die Sozialberatung weiterhin in den Räumlichkeiten **in Großlohe** (Hoffmannstieg 3, 22143 Hamburg).

Für Terminabsprachen sind die Sozialberaterinnen unter **040-67563266** erreichbar.



„Gerne einfach vorbeikommen – gemeinsam besprechen wir dann, wie die Unterstützung aussehen kann.“

Marta Bruvers, Internationaler Bund e.V.

Internationaler Bund e.V.
Sozialberatung im
Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost
Hegeneck 7-9
mittwochs 10 bis 12 Uhr
Marta Bruvers
Tel: 0151 - 74 51 58 15

„Eines ist sicher,
Rahlstedt-Ost ist ein
attraktives Wohnquartier
für alle Altersgruppen.“



Die neue Barrierefreiheit
im Außenraum lädt jetzt alle zum
Spazieren im Grünzug ein ...



Neues von der Lese-Oma

Hurra, es geht aufwärts und ich darf wieder dabei sein!

Am 10. August konnten die neuen Schülerinnen und Schüler an der **Schule Am Sooren** begrüßt werden. An der **Einschulung** konnte ich aufgrund begrenzter Teilnehmendenzahl nicht teilnehmen. Das **kreative Schul-/und Elternteam** hatte aber ein Konzept gefunden, das allen Teilnehmenden unvergesslich bleiben wird und sogar zufällige Passantinnen und Passanten in Begeisterung versetzte.

Um 9 Uhr wurden planmäßig zwei Vorschulklassen, um 10 Uhr zwei erste Klassen eingeschult. Da die vierten Klassen im letzten Schuljahr kaum mit vorgeschriebenem Abstand von 2,5 m Theater spielen konnten, waren nur wenige Proben möglich. Alle haben sich daher sehr gefreut, dass es doch noch eine kleine Aufführung gab:

Beide (neuen) vierten Klassen haben mit einer kleinen Show **tolle Begrüßungslieder** einstudiert. Nicht nur die Kinderaugen haben gestrahlt.

Die Schulgemeinschaft hat alle Eltern „Herzlich Willkommen“ geheißen und für die Einschulungsfeier kräftig **Kuchen gebacken und Kekse gespendet**. Die

Tische waren mit Blumen geschmückt, der Parkplatz für Besuchende und Sitzbänke gesperrt. Alle Gäste, Eltern und Kinder haben sich sehr darüber gefreut. Ich wartete also ab, bis sich alle Kinder und Lehrkräfte neu sortiert und von den Klassenräumen Besitz ergriffen hatten und startete mit einer 3. Klasse, in der Hoffnung bei hilfsbedürftigen Schülerinnen und Schülern bis zum Ende der 4. Klasse etwaige Leseschwächen beheben zu können.

Mein „Einstieg“ war völlig anders

Aus dem Nebenraum beobachtete ich zunächst, wie der Corona-Test **sehr diszipliniert** durchgeführt wurde. Der Tagesablauf war durch Pappschilder an der Tafel vermerkt. Ich wusste also, dass nach der 2. Stunde eine **kurze Frühstückspause** stattfand, so dass auch Kinder, die ohne Frühstück aus dem Haus gerannt waren, Energie tanken konnten. Während ich diese Zeit nutzte, um Informationen mit den beiden Lehrkräften auszutauschen, konnte ich beobachten, dass nur ein Kind die Bäckertüte öffnete. Alle anderen blickten neugierig auf den Inhalt ihrer Brotdosen. Diese waren allen Schülerinnen und Schülern bei der Einschulung geschenkt worden und enthielten nun **auch Obst und Gemüseschnitzel**. Super!

Ganz nebenbei redeten die Kinder mit der anwesenden Bio-Lehrerin darüber aus welcher Getreideart ihr Pausenbrot bestand. Getreide stand gerade auf ihrem Lehrplan und ich hatte beobachtet, wie man beim Erstürmen des Klassenraums morgens erst

Die Schülerinnen und Schüler versammeln sich für die erste Feueralarm-Übung: wie aufregend!

einmal neugierig zu den Pflanzschalen auf den Fensterbänken geflitzt war, um den Fortschritt des Wachstums der dort **gesäten Getreidekörner** zu vergleichen.

(Ich bin sicher, dass meine Idee, die im Rahmen einer Sitzung des Stadtteilbeirates Rahlstedt-Ost anwesende Mitarbeiterin der **GemüseAckerdemie** ins Boot zu holen, auf fruchtbaren Boden fallen wird. Der Bio-Unterricht kann dann im Schulgarten stattfinden. Die ersten Gespräche wurden vor Ort geführt und die von Frau Schäfer angefertigten Zeichnungen von Frau Svugr an die von der Schulbehörde beauftragten Architekten weitergeleitet. Wir hoffen, dass der nun schnellstens „in das Puschen“ kommt, denn wir wollen **im Frühjahr loslegen!**)

So, nun aber zu den Lesemäusen

Da der Deutschlehrer die Klasse erst neu übernommen hat und den **Förderbedarf der Kinder** noch nicht völlig einschätzen kann, werde ich nach und nach alle Kinder kennen lernen. Das ist gut, denn ich erfahre so auch die Bedürfnisse von Kindern, die **gut lesen können**: ein Junge berichtete, dass er das gemeinsame Lesen mit Mama vermisst. Die hatte gesagt, er sei nun gross genug und könne allein lesen. Auch mein Hinweis, dass sich das kleine Geschwisterchen sicher bald darüber freuen wird, dass der große Bruder vorliest, tröstete kaum. Aber meinen Vorschlag, auf seinen Weihnachtswunschzettel einen „Gutschein für Lesestunden mit Mama“ aufzunehmen, fand er prima. (Und ich habe darüber nachgedacht, ob ich vielleicht auch bei meinen Kindern solche Bedürfnisse übersehen habe.)

Meine Idee für einen ganz besonderen Weihnachtswunsch: Gutschein für Lesestunden mit Mama ...

Total begeistert bin ich über die Ruhe und Disziplin, die während der Schulstunde herrschte. Die Kinder verfolgten aufmerksam den Unterricht. Das hatte ich auch schon anders erlebt. Die Lehrkräfte gingen in der Pause auch auf Beschwerden über rücksichtslose Klassenkameraden ein und stellten diese ruhig, aber konsequent zur Rede. **Toll!**



Aufregende Schultage

Am 22. September war der Schultag besonders aufregend: **die erste Feueralarm-Übung** fand statt. Der Lehrer erklärte den Schülerinnen und Schülern den genauen Ablauf und die Kinder marschierten wie zuvor festgelegt zu zweit (2 ausgewählte Kinder voran und die beiden wichtigsten Kinder zum Schluss – auch hier wurde durch die Zuordnung von Aufgaben Verantwortung geübt) auf die Wiese, wo sich alle Klassen versammelten.

Als ich die Schule verliess stand auf dem Parkplatz die **Verkehrspolizei**, um mit Schülerinnen und Schülern **Fahrrad fahren im Verkehr zu üben**. Glücklicherweise hatten viele Eltern zuvor geholfen alle Fahrräder instand zu setzen. Aber auch die Polizei konnte Fahrräder bei Bedarf ausleihen.

Der „Tag der offenen Tür Schule Am Sooren“ muss wegen Corona leider ausfallen. Aber ich kann berichten, dass sich **die Künstlerinnen Marion Gretchen Schmitz und Natalie Böttcher** darauf freuen, dass am **Nikolaustag** die im vergangenen Jahr wegen Corona ausgefallene Veranstaltung unter dem Weihnachtsbaum für alle Schülerinnen und Schüler nachgeholt werden soll.

Bleiben Sie gesund & tatkräftig – Scheune Wiehnacht – die Lese-Oma



14

R.O.S.I.
Ausgabe
3/21



.... hmm lecker: So feine Kuchen für die Einschulungsfeier (oben) und die Verabschiedung der 4. Klassen (unten) – alle von der Schulgemeinschaft gebacken!



15

R.O.S.I.
Ausgabe
3/21



November

immer dienstags • 16 - 18 Uhr
und freitags • 11 - 13 Uhr

Sprechzeiten im Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost

Team der RISE-Gebietsentwicklung
Hegeneck 7-9

immer mittwochs • 10 - 12 Uhr
**Sozialberatung für Familien
und junge Erwachsene**

Marta Bruvers (iB)
Tel.: 0151 - 74 51 58 15
Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost
Hegeneck 7-9

immer mittwochs • 13 - 15 Uhr
Gesundheitsberatung

Christine Jakobi
Mit Anmeldung unter
0175 - 970 11 43
oder 040 - 668 514 111
im Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost,
Hegeneck 7-9

Sa • 20. & 27. November,
14 - 16 Uhr

Im November-Wald

Beobachten, Einfühlen, Nach-
spielen: Aktive Naturführungen
mit einer Naturpädagogin für
Klein & Groß

Anmeldung: im Stadtteilbüro
Rahlstedt-Ost, Hegeneck 7-9
Tel.: 040 / 60 77 52 81
E-Mail: rahlstedt-ost@lawaetz.de

Do • 25. November, 18 - 20 Uhr
Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost
Dankeskirche, Kielkoppelstraße 51
Aktuelle Informationen unter
www.rahlstedt-ost.de
oder im Stadtteilbüro

Fr • 26. November, 12.30 -
19.30 Uhr

Corona-Impfung ohne Termin

Drittimpfungen möglich
Dankeskirche, Kielkoppelstraße 51
Tel.: 040 - 67 25 517
www.markuskirchengemeinde.de

Dezember

immer mittwochs • 13 - 15 Uhr
Gesundheitsberatung

Christine Jakobi
Mit Anmeldung unter
0175 - 970 11 43
oder 040 - 668 514 111
im Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost,
Hegeneck 7-9

So • 5. & 12. Dezember, 14 - 16 Uhr
Advent im Wald

Winterliche Natur erleben und
Gabentische für Tiere bauen:
stimmungsvolle Naturführungen
mit einer Naturpädagogin für
Klein & Groß

Anmeldung: im Stadtteilbüro
Rahlstedt-Ost, Hegeneck 7-9
Tel.: 040 / 60 77 52 81
E-Mail: rahlstedt-ost@lawaetz.de

immer montags • ab 17 Uhr
**Treffen der Gartengruppe
„Garten Hegen“**

im SAGA-Grünzug zwischen
Schwarzenbeker Ring und
Rehwinkel (bei schlechtem
Wetter im Stadtteilbüro)
Kontakt: Kloenschnack@Garten-
Hegen.de
Wilfried Ring: 040/42 666 97 43

Di • 7. Dezember, 15 - 16 Uhr
(immer am 1. Dienstag im Monat)
Bürgernahe Beamtin für Sie da!
Bürgersprechstunde A. Körner
Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost
Hegeneck 7-9

Nächste Ausgabe:

März 2022

Redaktionsschluss:

1. Februar 2022



Do • 9. Dezember, 18 - 20 Uhr

Stadtteilbeirat Rahlstedt-Ost Weihnachtsbeirat

Dankeskirche, Kielkoppelstraße 51
Aktuelle Informationen unter
www.rahlstedt-ost.de
oder im Stadtteilbüro

So • 12. Dezember, 18 Uhr
**Lieder und Geschichten
mit Kirchenmusikerin Cintia
Bittencourt**

Dankeskirche, Kielkoppelstraße 51

Januar

Di • 4. Januar, 15 - 16 Uhr
(immer am 1. Dienstag im Monat)
Bürgernahe Beamtin für Sie da!

Bürgersprechstunde A. Körner
Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost
Hegeneck 7-9

immer dienstags • ab 17 Uhr
Offener Nähtreff

im Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost,
Hegeneck 7-9

immer mittwochs • 10 - 12 Uhr
**Sozialberatung für Familien
und junge Erwachsene**

Marta Bruvers (iB)
Tel.: 0151 - 74 51 58 15
Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost
Hegeneck 7-9



... und tschüss,
Leute - kommt alle
gesund ins
Neue Jahr!